

Widerstand regt sich

„Nur noch ein paar Unterschriften, dann haben wir die Tausend voll!“ Fast ungläubig betrachten die Naturschützerinnen Jovana Janjušević und Zenepa Lika die reiche Ausbeute ihrer Aktion auf der Seepromenade der Hafenstadt Ulcinj. In Montenegro wehren sich die Menschen normalerweise nicht, wenn die Naturschätze ihrer Heimat zerstört werden. Beim Salzgarten von Ulcinj ist das anders. Der Infostand mit der Aufschrift #SaveSalina – For salt. For birds. For people. (Rettet die Saline – Für Salz. Für Vögel. Für Menschen.) erregt Aufmerksamkeit. Jovana, Zenepa und ihre Mitstreiter von der montenegrinischen EuroNatur-Partnerorganisation CZIP und der Dr. Martin Schneider Jacoby Gesellschaft sind umringt von Passanten. Sie alle fühlen sich von der Botschaft angesprochen und unterzeichnen bereitwillig eine Petition an die Regierung. Einstimmig fordern sie, dass das Gerangel um die Saline von Ulcinj endlich aufhört! Vor etwa fünfzehn Jahren wurde das Areal in einem zwielichtigen Prozess privatisiert. Seither geht es mit dem Salzgarten bergab. Die Leidtragenden sind die Menschen in der Region und Tausende von Vögeln, die in der Saline brüten oder dort während des Vogelzugs neue Energie tanken.



Das Schicksal der Saline von Ulcinj bewegt die Menschen. Am Ende des Tages hatten Jovana und Zenepa über 1.000 Unterschriften in der Tasche.



Der Salzgarten von Ulcinj ist eine wahre Oase für Zug- und Brutvögel an der felsigen Adriaküste. Alpenstrandläufer, Goldregenpfeifer und Bienenfresser teilen sich diesen besonderen Lebensraum mit Hunderten weiteren Vogelarten. Doch das Vogelparadies soll Luxusbungalows und Golfplätzen weichen.

Einflussreiche Gegenspieler

Jovana, Zenepa und ihre Mitstreiter kämpfen gemeinsam mit EuroNatur seit Jahren dafür, dieses Kleinod zu bewahren. Doch die Gegenspieler sind mächtig. Alles deutet darauf hin, dass die führenden Persönlichkeiten des Landes gezielt an der Zerstörung der Saline arbeiten. Kein Wunder, denn die

Regierung und ihr nahe stehende Oligarchen wittern das große Geschäft. Sie wollen die Saline vom Vogelparadies und Salzgarten in eine Touristenhochburg mit protzigen Ferienbungalows, Golfplatz und Yachthafen verwandeln. Auf Kosten der Natur und der Menschen in der Region.

Naturjuwel ohne Schutz

Dabei kam die Aufforderung, das Vogelparadies an der Adria zu schützen, bereits von höchster Instanz: Die EU-Kommission und das EU-Parlament machen seit Jahren deutlich, dass sie von der Regierung Montenegros energische Schritte zur Ausweisung der Saline Ulcinj als Natur- und Vogelreservat erwarten. Doch bis heute ist dieser Prozess eine unendliche Geschichte von Ankündigungen und nicht eingehaltenen Zusagen. Das Naturjuwel genießt nach wie vor weder nationalen noch internationalen Schutz.

Stattdessen wurde die Saline systematisch heruntergewirtschaftet. Nach der dubiosen Privatisierung im Jahr 2003 gab es keine Investitionen mehr und zehn Jahre später wurden auf einen Schlag alle Mitarbeiter entlassen. Seither ruht die Salzproduktion. Dabei war die Saline von Ulcinj eine der größten an der östlichen Adria und bedeutete eine sichere Einkommensquelle für die Region. Bis zu 400 Menschen arbeiteten dort. Heute sind die Salinengebäude verlassen und verfallen.



Verfall mit Kalkül: Alles deutet darauf hin, dass der Salzgarten gezielt heruntergewirtschaftet wurde. Im Bild das Verwaltungsgebäude der Saline.

Kein Salz. Keine Vögel.

Mit der Aufgabe des Salzbetriebes gehen auch die wertvollen Flachwasserflächen verloren, in denen Flamingo, Löffler und viele weitere Vogelarten bislang einen reich gedeckten Tisch voranden. Die Saline von Ulcinj ist für Brut- und Zugvögel eine wahre Oase an der felsigen Adriaküste. Über 250 Vogelarten kommen dort vor. Doch wenn die Pumpen nicht mehr laufen, verschwindet auch das Vogelparadies: Im Sommer trocknen die Becken aus und im Frühjahr werden die Dämme von Regenwasser überspült, das die Gelege von bodenbrütenden Arten wie Zwergseeschwalbe, Triel oder Brachschnalbe mit sich reißt.

Der Salzgarten von Ulcinj muss dringend unter Schutz gestellt und der Salinenbetrieb wieder aufgenommen werden. Statt des schnellen Profits, den einige wenige einstreichen, sollen die Menschen in der Region durch den Erhalt der Saline eine langfristige Perspektive erhalten – etwa durch den Aufbau eines nachhaltigen Ökotourismus und die regionale Vermarktung von Salz.



Die Wiederaufnahme der Salzproduktion würde die Zukunft von Menschen und Vögeln in der Region sichern.

Ihre Spende hilft!

Jovana, Zenepa und ihre Mistreiter brauchen unsere Unterstützung! Mit Ihrer Hilfe wollen wir den Druck auf die montenegrinische Regierung erhöhen. Einer unserer wichtigsten Hebel ist der laufende EU-Beitrittsprozess des Landes, ein weiterer die Aufmerksamkeit der europäischen Öffentlichkeit. Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende! Wir werden:

- die entscheidenden EU-Organe wie Europaparlament, Europarat und Europäische Kommission hartnäckig über den Stand der Dinge in der Saline Ulcinj informieren.
- mit der Kampagne #SaveSalina dafür sorgen, dass die europäische Öffentlichkeit vom Skandal um den Ausverkauf der Saline Ulcinj erfährt. Unter anderem werden wir Pressereisen veranstalten und eine internationale Petition organisieren.
- regelmäßig die Brutvogelbestände in der Saline kartieren. Wir wollen belegen, dass der Salinenbetrieb fortgeführt werden muss, um die reiche Vogelwelt zu erhalten.
- mit einer Studie aufzeigen, welches großes Potenzial der intakte Salzgarten unter anderem für die Entwicklung naturtouristischer Angebote birgt.

In diesem Jahr benötigen wir hierfür mindestens 30.000 Euro. Jeder Euro zählt!



Unterstützen Sie Jovana Janjušević bei ihrem Kampf um die Saline Ulcinj!



#SaveSalina

Europas Vogelwelt schützen

Wir wollen Europas Zugvögel nicht nur in ihren Brutgebieten schützen, sondern auch für sichere und intakte Überwinterungs- und Rastplätze sorgen. Die Kampagne #SaveSalina haben wir gestartet, um den Salzgarten von Ulcinj als einen der wertvollsten Vogellebensräume Europas zu bewahren.

Kennwort: Saline Ulcinj

Bank für Sozialwirtschaft, Köln

IBAN: DE42 3702 0500 0008 1820 05

SWIFT/BIC: BFSWDE33XXX

Wenn Sie unsere Arbeit zum Schutz der Saline Ulcinj oder andere EuroNatur-Projekte längerfristig unterstützen möchten, werden Sie Fördermitglied (ab 10 Euro im Monat)! Fördermitglieder erhalten eine Urkunde, vierteljährlich das EuroNatur-Magazin, einmal jährlich den Geschäftsbericht und nach Ablauf des Jahres eine Jahresspendenbescheinigung. Die Fördermitgliedschaft ist jederzeit ohne Einhaltung von Fristen kündbar.

euronatur STIFTUNG

Westendstraße 3
D-78315 Radolfzell
Telefon +49 - (0) 7732/9272-0
Telefax +49 - (0) 7732/9272-22
www.euronatur.org
info@euronatur.org

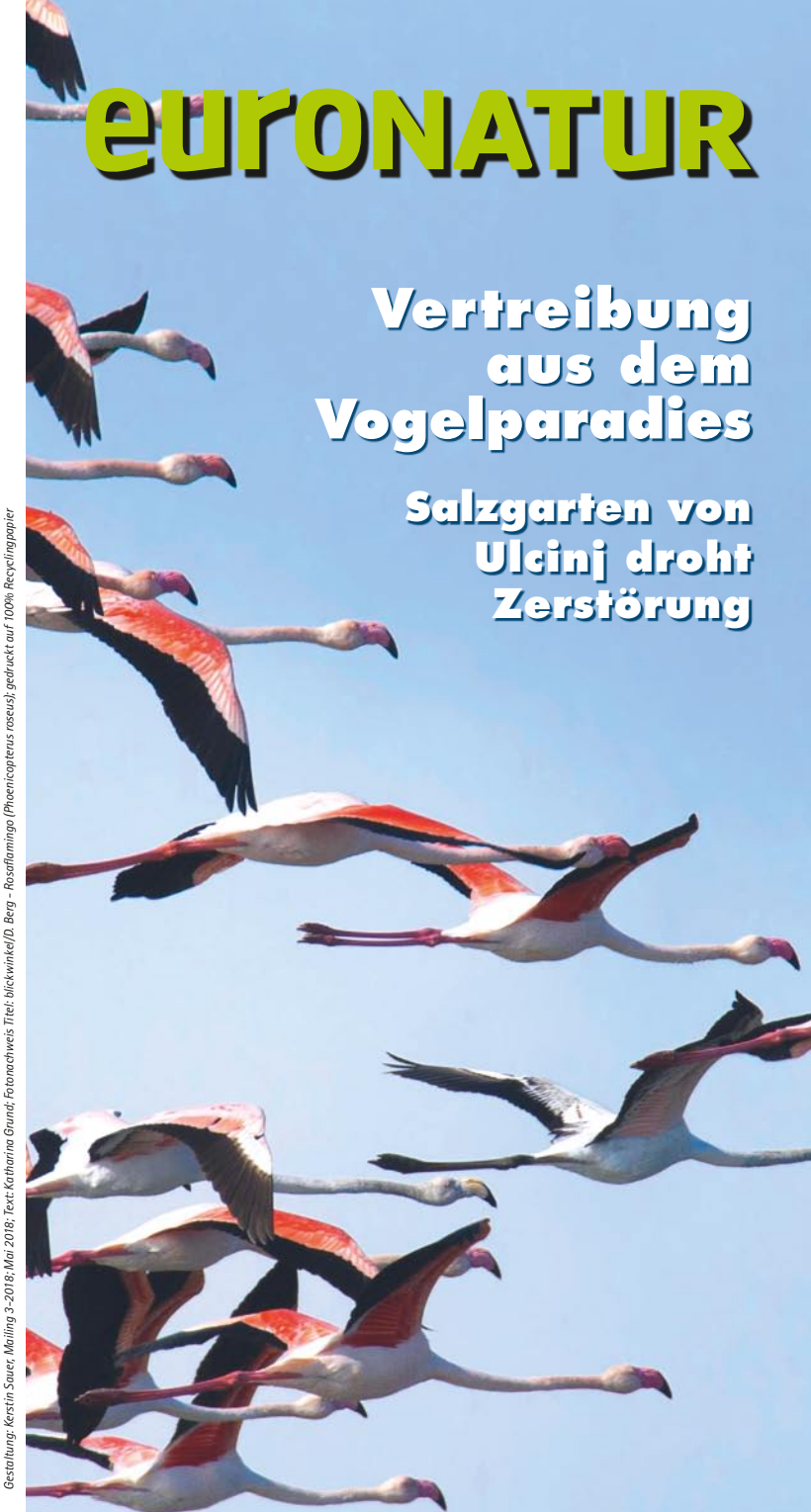


www.savesalina.net

euronatur

Vertreibung aus dem Vogelparadies

Salzgarten von Ulcinj droht Zerstörung



Gestaltung: Kerstin Sauer, Mailing 3-2018; Mai 2018; Text: Katharina Grund; Fotomaterial: Tietz-blickwinkel/D. Berg - Rosafalke (Phoenicopterus roseus); gedruckt auf 100% Recyclingpapier